

aller den Vorz.-Aktien zustehenden Rechte an die zugelegten St.-Aktien. Nach Durchführung dieser Transaktion war ein einheitl. A.-K. von M. 4 250 000 vorhanden. Der durch diese Transaktionen erzielte Buchgewinn von M. 606 256 fand zur Deckung der Kosten der neuen Aktienemission, zu a.o. Abschreib. (M. 445 000) u. zur Stärkung der R.-F. (M. 171 256) Verwendung.

Nach Schaffung einer einheitlichen Aktien-Kategorie wurde die in der Gen.-Vers. vom 14./3. 1908 beschlossene Änderung des § 29 des Gesellschaftsvertrages wieder ausser Kraft gesetzt; der § 29 wurde in der ursprünglichen Fassung wieder hergestellt u. der damals neugeschaffene § 29a wieder gestrichen. Gewinn-Verteilung also jetzt wie unten vermerkt.

Die G.-V. v. 3./9. 1915 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (also auf M. 4 500 000) in 250 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 11./4. 1917 beschloss, das A.-K. von M. 4 500 000 auf M. 7 500 000 durch Ausgabe von M. 3 000 000 neuen, vom 1./1. 1917 ab div.-ber. Aktien zu erhöhen, von denen nom. M. 900 000 zur Einlösung des Div.-Scheins Nr. 14 der bisherigen Aktien bestimmt waren, während nom. M. 1 800 000 den Besitzern der hiernach bestehenden M. 5 400 000 Aktien zum Bezuge zum Kurse von 135% = M. 1 350 angeboten wurden. Die Ausübung des Bezugsrechts erfolgte in der Weise, dass auf je nom. M. 3000 alte Aktien je nom. M. 1000 neue Aktien bezogen werden konnten (Frist v. 20./4.—4./5. 1917). Ausserdem wurden M. 300 000 der neuen Aktien in 1500 Stück auf den Namen lautend zu je M. 200 zu pari begeben. Der Begebungskurs der übrigen, oben bereits erwähnten M. 2 700 000 neuen Aktien betrug für M. 600 000 à M. 1000 100%, für 2 100 000 à M. 1000 aber 130.50%.

Nach G.-V.-B. v. 21./5. 1912, 21./5. 1913, 20./5. 1914, 26./4. 1916 u. 11./4. 1917 können bis auf weiteres je 5 Namensaktien à M. 200 in je eine Inhaberaktie à M. 1000 umgewandelt werden.

**Hypoth.-Anleihe:** Urspr. ausgegeben M. 891 600, Ende 1916 noch M. 839 800 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 9./6. 1903, Stücke à M. 300, auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnold in Dresden als Pfandhalter und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1910 durch jährl. Ausl. von 1% zuzgl. ersp. Zs. im April auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist vorbehalten, auch Ankauf ist gestattet. In Umlauf Ende 1917 M. 807 900. Die durch erststellige hypoth. Eintragung von M. 980 760 zu gunsten genannter Dresdner Bankfirma an den Niederschütz Grundstücken der Ges. gesicherten Oblig. wurden den Besitzern der 4½% Kummer-Oblig., u. zwar für je M. 500 alte je M. 300 neue Stücke ausgehändigt. Flächeninhalt der verpfändeten Grundstücke 2 ha 79,5 a, wovon 1 ha 28,75 a bebaut sind; Taxwert samt Gebäuden M. 1 743 900. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Kurs in Dresden Ende 1905—1916: 80.25, 89.50, 89, 89.75, 90, 94, 93, 90.50, 88, —\*, —, 89%. Zugel. Febr. 1904; erster Kurs 10./2. 1904: 95%.

**Hypotheken:** M. 407 064.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: Je M. 200 A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K., ist erfüllt), 4% Div. an Aktien, Tant. an A.-R. (s. unten), Rest zur Verfüg. der G.-V. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält jährl. M. 1000 feste Vergüt. von Lasten des Unk.-Kto u. ausserdem aus dem Reingewinn zus. 7½% Tant. nach Ausschütt. von 4% Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude 2 500 000, Masch. 1, Betriebszentralen 1, Betriebsanlagen 1, Werkzeuge 1, Inventar 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa 103 523, Wechsel 72 381, Effekten 7 616 992, Kaut. 97 660, Avale 10 800, Waren 5 530 960, Anlagen u. Beteilig. 329 864, Bankguth. 7 365 733, Debit. 3 297 515. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Oblig. 807 900, R.-F. 1 000 000, do. II 1 000 000, Delkr.-Kto 400 000, Kriegs-Res. 2 000 000, Kriegsfürsorge für Angestellte 750 000, Wohnungsfürsorge 500 000, Talonsteuerres. 5 000, Oblig.-Zs. 8601, unerhob. Div. 2422, Passiv-Kaut. 21 453, Avale 10 800, Kredit, einschl. diesjähriger Erfordernisse für Kriegsteuer-Rüchl. 9 798 443, verschied. örtliche soziale Zwecke. 200 000, Div. 2 250 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 416 963, Vortrag 208 855. Sa. M. 26 925 438.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 1 202 568, Unk. II (Kriegsunterst.) 1 475 705, Steuern 706 720, Oblig.-Zs. 32 433, Abschreib. 1 749 214, z. Res.-F 73 322, do II 100 000, Delkr.-Kto 150 000, Kriegs-R.-F. 382 500, Kriegsfürsorge 250 000, Wohn.-Fürsorge 250 000, verschied. örtl. soziale Zwecke 200 000, Div. 2 250 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 416 963, Vortrag 208 855. — Kredit: Vortrag 192 546, Jahres-Gewinn 9 255 737. Sa. M. 9 448 283.

**Kurs der Aktien:** Die Zulassung der Vorz.- bzw. jetzt einheitl. Aktien zum Handel an der Dresdner Börse erfolgte im Juli 1910; eingeführt am 4./7. 1910 zu pari. Kurs Ende 1910—1917: 108, 108.50, 102.50, 100, 104.50\*, —, 290, —%. — Die Einführ. in Leipzig erfolgte Ende Sept. 1912, davon M. 1 000 000 am 1./10. 1912 zu 110.50% zur Zeichnung aufgelegt; Kurs Ende 1912—1917: 102.25, 99.80, 106\*, —, 290, 376%. — Die Zulass. der Aktien in Berlin erfolgte im Juni 1913; erster Kurs am 1./7. 1913: 101%; Kurs Ende 1913—1917: 99.80, 104.25\*, —, 290, 379%. Die Inhaber-Aktien Serie I à M. 1000 werden ab April 1913 gegen neue Stücke umgetauscht; seit 1./5. 1913 sind nur noch solche neue Stücke lieferbar. (Alle Aktien sind zugelassen.)

**Dividenden:** (Aktien bzw. St.-Aktien 1903—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%) Vorz.-Aktien bzw. jetzt einheitl. Aktien 1903—1917: 4, 4, 6, 6, 6, 7, 8, 18, 20, 30%. Ausserdem für 1913 erstmals 1% des A.-K. an d. Besitzer Kummerwerte mit M. 42 500 verteilt bzw. ausgelost, 1914: 2%. Coup.-Verj.: Gesetzl. Frist.